

Kurzkonzeption (Entwurf)

*„NaturKiTa Lichteneck“*



„Was du mir sagst, das vergesse ich. Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich. Was du mich tun lässt, das verstehe ich.“

(Konfuzius)

## Inhaltsverzeichnis

Träger: .....	2
Betreuungsform und Rahmenbedingungen.....	3
Angebotsform.....	3
Öffnungs- und Schließzeiten: .....	3
Verpflegung und Mahlzeiten.....	3
Besonderes Angebot der Kita.....	3
Lage und Einzugsgebiet .....	4
Unsere Räumlichkeiten .....	5
Kooperationen.....	5
Personal und Arbeitszeit .....	5
Finanzierung .....	6
Schlußbemerkung.....	6

Entwurf

### Träger:

Michaelshof Ziegelhütte, Einrichtung für Erziehungshilfe e.V.

Michaelshof 1

73235 Weilheim an der Teck

### Verantwortlicher Leiter und Ansprechpartner:

Jens Binder-Frisch, [binder@mh-zh.de](mailto:binder@mh-zh.de), Telefon 07023 107-77

# Betreuungsform und Rahmenbedingungen

## Angebotsform

Die „NaturKiTa Lichteneck“ wird in Form einer eingruppigen Naturkindertagesstätte mit speziellem Inklusionskonzept betrieben und hat neben dem allgemeinen Betreuungsauftrag einen spezifischen Erziehungs- und Bildungsauftrag als Elementarbereich des Bildungssystems. Dies bildet die Grundlage, um den Anforderungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes, nämlich das „Kind zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“ zu fördern, gerecht zu werden.

Die pädagogische Arbeit in der Einrichtung folgt in Anlehnung an den Orientierungsplan für Bildung und Erziehung Baden-Württemberg.

Die Kita wird in Form einer Ganztagesgruppe mit insgesamt 20 Plätzen für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schulalter betrieben.

## Öffnungs- und Schließzeiten:

Die „Naturkita Lichteneck“ soll eine Unterbringung von morgens 7 Uhr bis nachmittags 17.00 Uhr von Montag bis Freitag ermöglichen.

An insgesamt 26 Tagen wird die Kita pro Jahr geschlossen. Wann genau dies sein wird, wird jedes Jahr aufs Neue bestimmt und Eltern und Gemeinde rechtzeitig kommuniziert.

## Verpflegung und Mahlzeiten

Es wird ein vollwertiges Mittagessen angeboten, das aus der Großküche des Michaelshof stammt. Das Essen wird vom Küchen-Team des Michaelshofes jeden Tag frisch zubereitet. Dabei werden fast ausschließlich biologische und hochwertige Lebensmittel (z.T. aus dem hauseigenen Garten) verwendet und keinerlei Fertigprodukte. Das Essen wird direkt nach der Zubereitung zur Mittagszeit in Wärmebehälter eingeboxt und wird nach kurzem Transportweg sofort serviert.

## Besonderes Angebot der Kita

### *Stichwort Inklusion*

Wie eingangs erwähnt, soll unsere Kindertagesstätte einen inklusiven Aspekt beinhalten. Damit ist gemeint, dass bis zu fünf Kinder mit herausforderndem Verhalten (insbesondere Kinder nach §35a SGB VIII) in die Kindergruppe mit insgesamt 20 Kindern eingebunden werden sollen. Dies wird zum einen durch das naturnahe Konzept mit hohem Bewegungsanteil unterstützt, zum anderen wird dafür vom Jugendamt Esslingen ein Stellenanteil für eine entsprechend geschulte pädagogische

Fachkraft pauschal zur Verfügung gestellt, die das reguläre Team entsprechend ergänzt. Damit entfällt die fallbezogene Beantragung und eine kontinuierliche Unterstützung wird ermöglicht. Hinzu kommt eine zuverlässige und erfahrene Fachberatungsleistung durch den Fachdienst des Michaelshofes, soweit das benötigt wird. Weiter ist eine enge Zusammenarbeit mit dem „Forum Frühkindliche Bildung Baden-Württemberg“ und dem Projekt der Qualitätsbegleitung im Modellversuch Inklusion im Landkreis Esslingen geplant.

Theoretische Grundlage im Sinne eines Referenzrahmens ist das Mehrebenenmodell nach Heimlich/UEffing von der LMU München.

### *Stichwort Naturkindergarten*

*„Der junge Mensch braucht seinesgleichen – nämlich Tiere, überhaupt Elementares: Wasser, Dreck, Gebüsche, Spielraum. Man kann ihn auch ohne dies alles aufwachsen lassen, mit Stofftieren, Teppichen, auf asphaltierten Straßen und Höfen. Er überlebt es, doch man soll sich dann nicht wundern, wenn er später bestimmte soziale Grundleistungen nicht mehr erlernt“ (Mitscherlich 1999, 25).*

Alle Menschen stehen mit der Natur und deren Entwicklung aufs engste bewusst oder unbewusst in Beziehung. Um Kinder zu zukunftsfähigem, verantwortlichem Denken und Handeln zu befähigen ist es notwendig ihnen Begegnungen mit und ein Aufwachsen in der Natur zu ermöglichen. Der Grundgedanke unserer NaturKiTa ist es, den Kindern genügend Zeit und Raum für diese Begegnungen und die sinnliche Auseinandersetzung mit der Natur zu schaffen und ihnen dadurch ganzheitliche Erfahrungen zu ermöglichen.

Aufgrund der Lage der Kindertagesstätte am Albtrauf, am Rande des Gebäudekomplex „Schullandheim Lichteneck“ und ganz am Waldrand gelegen, kann und soll das Thema „Naturerleben“ zentral in der konzeptionellen Ausrichtung verankert sein. Dies bedeutet, dass die Kinder jeden Tag eine bestimmte Zeit sich zusammen mit den Erziehenden im Wald, bzw. waldnah aufhalten werden und dort naturpädagogische Angebote erhalten, die dazu beitragen, den Lebensraum Wald intensiv kennen zu lernen. Somit kann von einem Naturkindergarten-Konzept gesprochen werden.

### **Lage und Einzugsgebiet**

Die NaturKiTa Lichteneck liegt oberhalb des Stadtteils Hepsisau an der Hepsisauer Steige auf dem Gelände des Schullandheimes Lichteneck. Der Gebäudeteil, in dem die NaturKiTa verortet ist, liegt am äußeren Rand des Ensembles und somit abseits des sonstigen Publikumsverkehrs.

Trotz seiner Randlage ist die NaturKiTa Lichteneck insbesondere für die Kinder der Stadt Weilheim an der Teck mit dem Ortsteil Hepsisau vorgesehen. In Anbetracht des bisweilen hochschwelligem Anfahrtswegs wird an einem Shuttle-Konzept für bis zu 7 Kindern gearbeitet.

## Unsere Räumlichkeiten

Kinder brauchen für ihre Entwicklung anregungsreiche Räume, die sie in ihren Selbstprozessen fördern und sowohl innerlich als auch äußerlich bewegen.

Durch die Kombination aus einem Gebäude mit ausgefeiltem Raumkonzept und einem Außenbereich in der Natur, bietet die Naturkindertagesstätte dem Kind eine Vielfalt an Möglichkeiten, das zu finden, was es in seiner Entwicklung gerade braucht.

Das freistehende Gebäude bietet mit einer Grundfläche von ca. 106 qm genügend Platz für die wettergeschützten Räumlichkeiten der NaturKiTa.

Durch bauliche Maßnahmen soll dort ein Gemeinschaftsraum für Freispiel und gezielte Angebote, ein Nebenraum, ein Schlaf- und Ruheraum, sanitäre Anlagen für Kinder und Erzieher, sowie ein Büro für die Vorbereitungszeit der Erzieher und die Durchführung von Elterngesprächen entstehen. Genügend Platz für diese Vorhaben soll unter anderem eine geplante zweite Ebene (bisherige Deckenhöhe des Gebäudes beträgt 4 Meter) in Teilen des Gebäudes bieten.

Am Waldrand soll in naher Umgebung zusätzlich zum geplanten Gebäude ein Ort in der Natur geschaffen werden, welcher vom Naturkindergarten regelmäßig genutzt wird.

## Kooperationen

Durch Kooperationen sollen über die eigenen Möglichkeiten der Kita hinaus weitere Angebote für die Kinder geschaffen werden, in denen sie die Natur mit all ihren Sinnen wahrnehmen und mit ihr auf verschiedenste Weise in Kontakt treten können. Hierfür sind Kooperationen mit den Tieren des Michaelshofes, dem Bauernhof der Ziegelhütte, dem Naturschutzzentrum in Schopfloch und dem Obst- und Gartenbauverein angedacht.

Außerdem sind intensive Kooperationen im städtischen Nahfeld vorgesehen. Insbesondere die Grundschule und ggf. auch die Förderschule sind dabei wichtige Kooperationspartner.

## Personal und Arbeitszeit

In der NaturKiTa werden ausschließlich Fachkräfte gemäß § 7 KiTaG beziehungsweise § 21 LKJHG beschäftigt.

Aufgrund der Betreuungsform im Ganztagesbetrieb mit einer Gruppe von 20 Kindern ist laut Personalrechner des KVJS ein Personalschlüssel von 3,19 VK (inkl. Randzeiten) vorgesehen. Hinzu kommt ein Stellenanteil von 0,15 VK für Leitungszeit (6 Std. pro Woche) und noch ein weiterer Stellenanteil für die Inklusions-Fachkraft, die mit ca. 0,5 VK angesetzt wird. Genaueres dazu muss mit dem Kreisjugendamt zunächst noch verhandelt werden.

Verfügungszeit wird mit mind. 10 Stunden pro Woche und Gruppe angesetzt und richtet sich demnach nach den Rahmenbedingungen in den städtischen Einrichtungen.

## Finanzierung

### *Elternbeiträge.*

Die Finanzierung der Grundbetreuung orientiert sich im Wesentlichen an den Grundsätzen der städtischen Kinderbetreuungsreinrichtungen, d.h. es wird eine einkommensabhängige Staffelung angestrebt. Hinzu können Kosten für zusätzliche Leistungen wie z.B. der Shuttledienst o.ä. kommen, die noch nicht bezifferbar sind.

Hinzu kommen Kosten für die Verpflegung, die aufgrund der hochwertigen Lebensmittel und deren Zubereitung von den städtischen Sätzen abweichen können.

### *Personal und Sachkosten*

Hinsichtlich der Personalkosten gehen wir von einer durchschnittlichen Förderung der Stadt Weilheim in der üblichen Höhe (75 %) aus. Als Kalkulationsgröße können demnach folgende Werte herangezogen werden:

1VK Gruppenleitung nach TVöD Sue S9, Stufe 3 pro Monat	z.Zt. 3401,85.-€
2,34 VK Pädagogische Fachkraft nach TVöD Sue S8a, Stufe 2 pro Monat	z.Zt. 3086,91.-€

Jeweils zzgl. Bruttopersonalkosten von 24%

In Bezug auf die Sachkosten wird sich die jährliche Belastung ähnlich entwickeln wie in anderen vergleichbaren KiTas und ist zum jetzigen Zeitpunkt noch schwer abzuschätzen. Für eine eingruppige Einrichtung können vorsichtig geschätzt jährliche Kosten in Höhe von rund 10.000 € anfallen. Diese würden mit 63% von der Stadt Weilheim gefördert.

## Schlußbemerkung

Darüber hinaus gehende konzeptionelle Informationen werden in naher Zukunft mit dem noch zu findenden Team gemeinsam erarbeitet und festgeschrieben. Dazu gehören insbesondere Aussagen zu folgenden Überschriften:

Pädagogische Grundhaltung, Tagesablauf, Jahreslauf, Aufnahmekriterien , Zusammenarbeit mit Eltern, Eingewöhnungskonzept, Partizipation, Kinderschutz, Qualitätssicherung u.a.